

Rattenkirchner Gemeinde *Blatt*



Wichtige Dienste

Notruf	
Notruf Polizei	110
Notruf (Feuerwehr und Rettungsdienst)	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Giftnotruf	089 19240
Polizeiinspektion Mühldorf	08631 3673 0
InnKlinikum Mühldorf	08631 613 0

Verwaltungsgemeinschaft Heldenstein

Telefon 08636 9823 0

Kath. Pfarramt Ampfing

Telefon 08636 9822 0
Notfallnummer (seelsorgerische Notfälle) 08636 2398987

Ev. Kirchengemeinde

Telefon 08631 6355

Kindertagesstätte St. Anna

Telefon 08082 8288

Öffnungszeiten

Verwaltungsgemeinschaft Heldenstein

Montag 8:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 8:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 8:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 17:00 Uhr
Freitag 8:00 - 12:00 Uhr

Bürgersprechstunde mit dem Bürgermeister

Montag 17:00 - 19:00 Uhr

Wertstoffhof (zwischen Söllerstadt und Harting)

Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr
Freitag 16:00 - 18:00 Uhr
Samstag 14:00 - 16:00 Uhr

Impressum

Turnus: 4x pro Jahr

V.i.S.d.P.:

Rainer Greilmeier
Erster Bürgermeister

Herausgeber:

Gemeinde Rattenkirchen
Schulstraße 5a
84431 Heldenstein
Tel. 08636 9823 0

Redaktion:

Rainer Greilmeier, Tobias Bauer,
Mathias Sandner, Philipp Riha

Bilder Titelseite

Philipp Riha

Druck:

Druckerei Lanzinger,
Oberbergkirchen

Texte und Bilder:

Tobias Bauer, Rainer Greilmeier, Philipp Riha, Mathias Sandner, Sebastian Huber-Hermann Scheidhammer, Pressestelle - Landratsamt Mühldorf, LPV Mühldorf, Albert Oberloher, Barbara Angerer, Stephanie Maier, Sylvia Rudholzer, Karin Wieser, Helmut Bögl, IB Behringer

Auflage: 460 Stück

Inhalt

AUS DER GEMEINDE

Grußwort des Bürgermeisters	4
Aus dem Gemeinderat	5
Gemeindestraße Richtung Edmühle saniert	7
Neue Impulse zu innovativen Wohnkonzepten	8
Baldige Eröffnung der Kindertagesstätte	8
Rückschneiden von Sträuchern und Ästen	9
Heimat gemeinsam gestalten	10
Frischer Wind im Rathaus	10
Onlineportal „Red Farmer“	11
Die Gemeinde gratuliert	12
Erfolgreich am Stadtradeln teilgenommen	15
Dankessen der Gemeinde	15

UNSERE VEREINE

Grillfest der Obst- und Gartenfreunde und d’Hauner	17
Gesangverein on tour	17
Leistungsprüfung bei der Feuerwehr	18

KINDER UND JUGEND

Berichte aus den Ferienprogrammen	
Kinder- und Jugendförderverein	19
Feuerwehr und Eisschützen	19
Gesangverein	20
Schützen	20
Burschenverein	20
Natur.Vielfalt.Isental	21
Berichte aus dem Kindergarten	
Projekt Bienen	21
Spannender Vormittag mit dem Roten Kreuz	21
Ausflug der Vorschulkinder	22
Berichte aus der Schule	
Start ins neue Schuljahr	22
Gauklerauftritt der 4a	22
Verabschiedung der Viertklässler	23
Sportcamp Inzell	23
Antolin-Ehrung	23
Fahrradprüfung	24
Besuch beim Milchziegenhof	24

UNSERE NATUR

Fotowettbewerb von Natur.Vielfalt.Isental	24
---	----



AUS DER GEMEINDE



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 8. März 2026 steht in Bayern ein wichtiger demokratischer Meilenstein bevor: Die Kommunalwahlen 2026.

Die Kommunalwahl ist mehr als nur ein Kreuz auf dem Stimmzettel – sie ist die Gelegenheit, aktiv mitzugestalten, wie sich unsere Gemeinde in den kommenden Jahren entwickeln soll. Ob es darum geht, wie wir wohnen und leben, ob es um die Zukunft unserer Infrastruktur oder um den Naturschutz geht, auf kommunaler Ebene werden Entscheidungen getroffen, die unser Leben direkt betreffen.

Ebenso wichtig wie die Wahl selbst ist die Vielfalt der Menschen, die bereit sind, sich zur Wahl zu stellen. Ich rufe daher alle Interessierten auf, sich an der bevorstehenden Aufstellungsversammlung zu beteiligen. Unsere Gemeinde lebt vom Mitwirken engagierter Bürgerinnen und Bürger. Wir brauchen Menschen mit unterschiedlichen Perspektiven, Erfahrungen und Ideen.

Besonders möchte ich Frauen ermutigen, sich für ein Mandat im Gemeinderat zu bewerben. Eine vielfältig zusammengesetzte Vertretung stärkt und bringt wichtige Impulse für die Zukunft von Rattenkirchen. Ein bedeutender Punkt in diesem Jahr ist: Bei der nächsten Kommunalwahl werden

nicht mehr acht, sondern zwölf Mitglieder in den Gemeinderat gewählt. In Bayern richtet sich die Größe des Gemeinderats nach der Einwohnerzahl. Nachdem in Rattenkirchen über 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner leben, beträgt die Anzahl der Gemeinderatsmitglieder in der nächsten Legislaturperiode 12. Diese Erweiterung bringt mehr Gestaltungsspielraum und ermöglicht eine breitere Vertretung unterschiedlicher Interessen und Meinungen.

Allen, die sich zur Wahl stellen oder bei der Vorbereitung mitwirken, danke ich herzlich für ihr Engagement. Unser Dorf lebt vom Mitmachen. Ohne Ehrenamt, egal ob politisch, im Vereinsleben oder bei der Feuerwehr, wird unser Dorf ärmer. Das Engagement im Ehrenamt entscheidet über die Zukunft von Rattenkirchen!

Herzlichst Ihr

Rainer Greilmeier
Erster Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung im Juli

Baugebiet „Östlich der Walder Straße“

Der Rattenkirchner Gemeinderat befasste sich in seiner Juli-Sitzung in mehrerer Hinsicht mit dem Baugebiet „Östlich der Walder Straße“.

Der Entwurf des Bebauungsplanes lag zur Beteiligung der Öffentlichkeit bereits zweimal aus, wobei die meisten Beteiligten keine Stellungnahme mehr abgaben oder keine Anregungen und Bedenken hatten. Lediglich die Handwerkskammer München und Oberbayern, der Fachbereich Naturschutz des Landratsamtes Mühldorf und das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim hatten Anmerkungen.

Die Handwerkskammer wünschte sich, dass auch nicht-störende

gewerbliche Nutzung erlaubt würde, was nach Ansicht der Verwaltung ohnehin nicht ausgeschlossen ist und entsprechend keine Anpassung erfordert. Das Landratsamt benötigte noch einen Übersichtsplan für die Abbuchung aus dem Ökokonto, welcher in der Zwischenzeit eingearbeitet wurde. Das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim stimmte zum Einen dem Landratsamt hinsichtlich der Verwendung von Sickerschächten zu. Zum Anderen wies es darauf hin, dass die Wasserversorgung Rattenkirchens aufgrund von Defiziten bei den Wasserschutzgebieten Waldkraiburgs strukturell als nicht gesichert anzusehen ist. Die

Gemeinde geht aber davon aus, dass die Trinkwasserversorgung mit einer entsprechenden Überarbeitung der Trinkwasserbrunnen gesichert werden kann, und wird den Wasserversorger bei seiner Arbeit entsprechend unterstützen.

Damit konnte der Gemeinderat den Bebauungsplan Nr. 19 „Östlich der Walder Straße“ nach einem Prozess, der über eineinhalb Jahre dauerte, beschließen. Ebenso wurde die entsprechende Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen.

Bekanntmachungen

Der Gemeinderat hat zur Überprüfung der Entlastungsanlagen der Kläranlage bzw. zur Überrechnung der Hydraulik des gesamten Kanalnetzes und zur Abstimmung der Ablaufmengen mit den

zukünftigen Zulaufmengen zur Kläranlage das Ingenieurbüro Behringer & Partner mbB, Luitpoldallee 32 aus 84453 Mühldorf a. Inn beauftragt. Ebenso wurde der Auftrag zur Planung des

Neubaus des Gehwegs an der Walder Straße an das Ingenieurbüro Behringer & Partner mbB, Luitpoldallee 32 aus 84453 Mühldorf a. Inn vergeben.

Sonstiges

Ein Gemeinderat berichtete, dass ein Gemeindegänger darauf hingewiesen habe, dass im Bräuweiher sehr viel Grün schwimmt. Es wurde die Frage besprochen, ob die Gemeinde hier Handlungsmöglichkeiten haben könnte. Bürgermeister

Greilmeier berichtete, dass er hierzu bereits vor einiger Zeit Kontakt mit dem Kreisfischereiverband hatte und eine Wasserprobe genommen wurde, was allerdings keine konkrete Empfehlung ergab. Als Grund wurde auch genannt,

dass der Weiher nicht mehr so tief sei wie früher. Bei ausreichendem Regen wird das Grün allerdings wieder aus dem Weiher geschwemmt.

Text: Tobias Bauer

Gemeinderatssitzung im September

Bauleitplanung – Gewerbegebiet Haun

Einen großen Teil der Septembersitzung nahm der Bebauungsplan Nr. 20 GE Haun West Teil II ein, bei dem es um die Erweiterung des Gewerbegebiets in Haun geht. Der Entwurf des Bebauungsplans lag zur Beteiligung der Öffentlichkeit

aus, so dass Stellungnahmen abgegeben werden konnten, die nun behandelt wurden.

Der Fachbereich Wasserrecht des Landratsamtes Mühldorf beschäftigte sich mit der Ableitung des Regenwassers in ein neues

unterirdisches Regenrückhaltebecken. Hierfür wird während der Planung eine entsprechende wasserrechtliche Erlaubnis beantragt. Der Fachbereich Verkehrswesen und Hoch- und Tiefbau wies auf nötige Abstände von Bebauung



und Bepflanzung zu Straßen verschiedener Art hin sowie auf straßenbauliche Mindestanforderungen.

Das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim befasste sich hauptsächlich mit den Themen Wasserversorgung sowie abfließendes Regenwasser. Zur Wasserversorgung über die Stadtwerke Waldkraiburg wurden erneut Bedenken geäußert, weil die dortigen Brunnen überarbeitet werden müssen sowie der Grundwasserkörper als „at risk“ eingestuft wird. Zum Thema der Niederschläge wurde zum einen die Begrünung von Flachdächern vorgeschlagen sowie ein Formulierungsvorschlag für den Bebauungsplan zum hangabwärtsfließenden Niederschlagswasser gemacht.

Die Deutsche Telekom AG prüft aktuell die Errichtung eigener Telekommunikationslinien im Baugebiet. Die Verwirklichung hängt von etwaiger Unwirtschaftlichkeit oder anderen Anbietern ab. Die Telekom bittet um eine Koordinierung der Erstellung verschiedener Versorgungsleitungen sowie um Bereithaltung entsprechender Trassen.

Bauleitplanung Obertaufkirchen

Die Gemeinde wurde am Bauleitplanverfahren der Nachbargemeinde Obertaufkirchen für eine

Bauanträge

Aus Haßberg erreichten den Gemeinderat über die untere Bauaufsichtsbehörde zwei Bauanträge. Zum einen soll ein bestehendes Nebengebäude durch einen Ersatzbau mit Garagen, Heizung und Lagerraum ersetzt werden. Optisch ergibt sich nachher ein sehr ähnliches Bild wie bisher, eine nötige Abstandsflächenübernahme liegt unterschrieben vor, so dass der Gemeinderat dem Vorhaben einstimmig zustimmen konnte.

Die höhere Landesplanungsbehörde der Regierung von Oberbayern ist skeptisch, ob der Flächenbedarf in Rattenkirchen so hoch ist, wie im Bebauungsplan vorgesehen. Statt 2,5 Hektar Nettobau-land hält man hier 1,5 Hektar für ausreichend und für flächensparende Siedlungsentwicklung gemäß Landesentwicklungsprogramm Bayern angemessen.

Auch eine tatsächliche Nutzung und nicht nur Vorhaltung von Gewerbeflächen soll durch eine gewerbliche Bauverpflichtung verankert werden.

Verwaltung und Gemeinderat sehen die Planung weiterhin als angemessen an, da sich zwischenzeitlich noch ein weiterer Interessent gemeldet hat und die Erschließung eines Baugebietes in einem Zug und nicht schrittweise erfolgen muss, um wirtschaftlich sinnvoll zu sein.

Die Nähe zur B12 sowie nur drei Minuten Entfernung zur A94 und damit zum Projekt „Wirtschaftsraum und Innovationsachse A94“ lässt zudem einen schnellen Verkauf der Grundstücke erwarten. Auch eine Verpflichtung zum Baubeginn nach drei Jahren sowie

Ergänzungssatzung betreffend Frauenornau beteiligt. Der Gemeinderat sah keine

Zum anderen soll auf demselben Flurstück ein Tierwohl-Milchviehstall mit Auslauf und Jungviehseite errichtet werden. Das Gebäude im südöstlichen Bereich des Grundstücks soll eine Grundfläche von knapp 2500m² bekommen.

Das um 18° geneigte Dach mit einer Höhe von maximal 9,73m wird mit einer mindestens 892m² großen Photovoltaikanlage ausgestattet werden. Geplant sind 115 Liegeplätze, über 1000m² ständig

Baufertigstellung nach fünf Jahren wird in die Hinweise des Bebauungsplanes aufgenommen.

Die Bayernwerke Netz GmbH wies auf Voraussetzungen für die Kabelverlegung hin und bittet zugleich um die Freihaltung einer Fläche von 24 Quadratmetern für den Bau und Betrieb einer Transformatorstation. Ein Bedarf, der über standardmäßige 30kW je Anschluss hinausgeht, muss vor der Erschließung an die Bayernwerke gemeldet werden.

Zwei Gemeindebürger äußerten schließlich noch Einwendungen hinsichtlich möglicher Tauschflächen, von denen angenommen wurde, die Gemeinde würde sie benötigen. Die betroffenen Grundstücke wurden aber weder als Tauschgrund noch als Ausgleichsflächen herangezogen, so dass sich hier keine Probleme für den Bebauungsplan ergeben.

Nach Behandlung aller Stellungnahmen entschied der Gemeinderat, die entsprechenden Änderungen in den Bebauungsplan einzuarbeiten und diesen nun formal als Satzung zu beschließen und ortsüblich bekannt zu machen.

Beeinträchtigung der Rattenkirchner Belange und beschloss, keine Stellungnahme abzugeben.

nutzbare Innenfläche sowie ein Auslauf mit einer Fläche von knapp 175m². Der Gemeinderat erteilte einstimmig sein Einvernehmen.

Ein Bauherr aus Ginning möchte einen bestehenden Carport einhausen sowie zwei Außentreppen an der Ostseite eines Wohnhauses anbringen. Die Nachbarzustimmungen liegen vor. Der Gemeinderat stimmte dem Bauvorhaben einstimmig zu.

Berufung des Gemeindevorstandes für die Kommunalwahl 2026

Als Wahlleiterin für die kommende Kommunalwahl wurde die stellvertretende Geschäftsstellenleiterin

der Verwaltungsgemeinschaft Heldenstein Magdalena Mertin berufen, die stellvertretende

Wahlleiterin wird Regina Dirnberger aus der Verwaltung sein.

Stellplatz- und Spielplatzsatzung

Nachdem zum ersten Juli eine neue Stellplatz- sowie Spielplatzsatzung in Kraft treten sollten, mussten aus formalen Gründen

beide Satzungen zunächst aufgehoben und mit einem späteren Inkraftsetzungsdatum, nämlich eine Woche nach der Bekanntmachung,

welche wiederum frühestens nach dem 30.09.2025 erfolgen darf, erneut beschlossen werden. Inhaltlich ergab sich keine Änderung.

Örtliche Rechnungsprüfung

Die örtliche Rechnungsprüfung 2024 wird am 21.10.2025 vom Gemeinderat Rattenkirchen im

großen Sitzungssaal des Rathauses Heldenstein durchgeführt. Als

Vorsitzender wurde Hermann Bauer benannt.

Bekanntmachungen

Die Straßensanierungsarbeiten der Gemeindeverbindungsstraße Wald-Roßlauf-Thalham wurden an

die Firma Strabag AG aus Viechtach vergeben. Mit der Errichtung eines Oberflurhydranten

in der Klebinger Straße wurde die Firma Josef Hübl aus Velden beauftragt.

Sonstiges

Bürgermeister Greilmeier gab bekannt, dass die ungefähr acht Wochen dauernde Sanierung der Straße von Wald nach Thalham

noch im September beginnen wird. Er freute sich, dass alle Grundstückseigentümer die Sanierung unterstützten und das Zwischen-

lagern von kleinen Mengen Aushub dulden.

Text: Tobias Bauer

Gemeindestraße Richtung Edmühle saniert

Die von der Isentalstraße abzweigende Gemeindestraße in Richtung Edmühle wurde in den vergangenen Wochen erfolgreich instandgesetzt. Die Straße war in die Jahre gekommen – die Asphaltdecke wies großflächige Risse auf, wodurch insbesondere im Winter ein erhöhtes Risiko für Frostschäden bestand.

Bereits im Frühjahr hatte sich der Gemeinderat mit der Frage befasst, wie die Straße am sinnvollsten saniert werden soll: Zur Debatte standen eine vollständige Erneuerung der Asphaltdecke oder eine kostengünstigere Oberflächenbehandlung. Aufgrund der Lage im Hochwassergebiet, in dem

eine Erhöhung der Straße nicht zulässig ist, hätte bei einer Erneuerung der komplette alte Belag abgefräst und entsorgt werden müssen.

Der Gemeinderat entschied sich daher für die wirtschaftlichere Lösung der Oberflächenbehandlung: Dabei wird die vorhandene Fahrbahn mit einem bitumenhaltigen Bindemittel besprüht und anschließend mit Splitt abgestreut. Diese Maßnahme dichtet bestehende Risse ab und schützt die Asphaltdecke zuverlässig vor weiteren Umwelteinflüssen.

Die Arbeiten wurden auf einer Strecke von 450 Metern durchgeführt. Nach einer Einwirkzeit von



vier Wochen wurde der überschüssige Splitt mittels Kehmaschine entfernt. Mit dieser Sanierung konnte die Lebensdauer der Straße um rund 8 bis 10 Jahre verlängert werden.

Die Gemeinde dankt allen Anliegerinnen und Anliegern für ihr Verständnis während der Bauphase.

Text: Rainer Greilmeier
Bild: IB Behringer



Neue Impulse zu innovativen Wohnkonzepten

Angesichts der stetig steigenden Grundstücks- und Baukosten beschäftigt sich der Gemeinderat Rattenkirchen intensiv mit der Frage, wie die zukünftige Siedlungs-, Bauland- und Wohngebietsentwicklung in der Gemeinde gestaltet werden kann. Bereits im Frühjahr traf sich das Gremium zu einer zweitägigen Klausur, bei der neue Wohnkonzepte diskutiert wurden.

Um von den Erfahrungen anderer Gemeinden zu lernen, unternahm der Gemeinderat eine Exkursion zu drei Kommunen, die innovative und zukunftsfähige Bauprojekte umgesetzt haben.

Mehrgenerationenwohnen in Weyarn



Die erste Station war die Gemeinde Weyarn, wo der Bürgermeister von einem beispielhaften Projekt berichtete: Auf einer ehemals brachliegenden Fläche wurde Wohnraum für verschiedene Generationen geschaffen. Die neuen Mehrgenerationenhäuser mit bis zu zehn Wohneinheiten bieten jungen Menschen, Familien und Senioren ein gemeinsames Zuhause.

Baldige Eröffnung der neuen Kindertagesstätte

Nach einer langen Planungs- und Bauphase ist es nun endlich soweit! Anfang November, nach den Herbstferien, werden die Räume

Zwischen den Gebäuden wurden öffentliche Flächen mit Gemeinschaftsgarten und Spielplätzen gestaltet, um das soziale Miteinander zu fördern.

Baugemeinschaft statt Investor in Münsing



Ein weiteres bemerkenswertes Beispiel fand sich im Ortskern von Münsing am Starnberger See. Dort wurde ursprünglich eine Bebauung mit Einfamilien- und Doppelhäusern geplant. Der Gemeinderat entschied sich jedoch für ein alternatives Konzept: Zwei langgestreckte Baukörper, inspiriert vom ortstypischen Einfirsthof, wurden von einer Baugemeinschaft aus 24 Bauherren realisiert – ohne Investor. Die gemeinschaftliche Planung erforderte Kompromisse, etwa bei Ausstattung und Gestaltung, ermöglichte jedoch durch gebündelte Auftragsvergaben erhebliche Kosteneinsparungen.

Kompakte Gartenhofhäuser auf Kasernengelände

Die dritte Station führte auf ein ehemaliges Kasernengelände in Murnau am Staffelsee, auf dem

sogenannte Gartenhofhäuser errichtet wurden – eine platzsparende Variante des Reihenhauses mit einem privaten Innenhof. Auch hier war eine Baugemeinschaft Trägerin des Projekts. Die Gartenhöfe bieten trotz dichter Bebauung einen persönlichen Rückzugsort im Freien und tragen zu einer effizienten Nutzung der Fläche bei.



Wichtige Erkenntnisse für Rattenkirchen

Die Exkursion lieferte dem Gemeinderat zahlreiche Anregungen für die künftige Planung in Rattenkirchen. Dabei war weniger die konkrete Architektur entscheidend – denn nicht jeder Baustil lässt sich auf die örtlichen Gegebenheiten übertragen – sondern vielmehr die innovativen Ansätze zur Schaffung von flächensparendem, sozial durchmischtem und bezahlbarem Wohnraum.

Die gewonnenen Erkenntnisse sollen nun in die weiteren Überlegungen und Planungen zur Entwicklung von Rattenkirchen einfließen.

Text und Bild
Rainer Greilmeier

Außenbereich sind zwar noch nicht alle Arbeiten, wie zum Beispiel Pflasterwege und Grünflächen abgeschlossen, jedoch kann bis zur erwarteten Fertigstellung der Freiflächen im Frühjahr 2026 der Spielplatz des bisherigen Kindergartens genutzt werden.

Besonders zufrieden zeigt sich Bürgermeister Greilmeier darüber, dass viele Rattenkirchner Firmen am Neubau des Kindergartens beteiligt waren. Ursprünglich war das Dach als begrüntes Flachdach geplant. Dies sprengte jedoch die angesetzten Kosten und es folgte eine Überarbeitung des Plans mit erneuter Ausschreibung für die Dachdeckerarbeiten im Sommer



2024. Die Firma Holzbau Utzinger erhielt den Zuschlag und Anfang Dezember wurde in Rekordzeit das Dach abgedichtet, die Isolierung sowie die Eindeckung angebracht und der weitere Ausbau konnte demnach schnell weiter fortgesetzt werden. Fenster, Türen und festverbautes Mobiliar stammen von der Schreinerei Heumeier in Haun, welche auch weitere

Holzausbauarbeiten erledigt hat. Die Firma Neudecker erstellte die Sanitäreinrichtungen, die Fußbodenheizung und die Wasserversorgung. „Dies alles zeigt die enorme Leistungsfähigkeit unserer ortsansässigen Unternehmen“, zeigt sich Bürgermeister Greilmeier erfreut und stolz.

Während der Herbstferien wird das bestehende und tadellos erhaltene Mobiliar des ehemaligen Kindergartens in die neuen Räumlichkeiten umgezogen, sodass die Kinder nach den Ferien ein heller, nagelneuer und sehr freundlich gestalteter Ort des gemeinsamen Spiels und Lernens erwartet.

Text und Bild Philip Riha



Rückschneiden von Sträuchern und Ästen

Verkehrssicherungspflicht gemäß Bayerischem Straßen- und Wegesetz sowie Straßenverkehrsordnung: Hecken, Sträucher und Bäume wachsen im Laufe des Jahres oft weit in Straßen und Wege hinein.

Dadurch kann die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer erheblich beeinträchtigt werden – sei es durch eingeschränkte Sicht, beschädigte Fahrzeuge oder Gefährdung durch herabfallende Äste.

Die Gemeinde bittet alle Grundstückseigentümer und Anlieger, ihre Anpflanzungen rechtzeitig zurückzuschneiden, um das sogenannte *Lichtraumprofil* freizu-

halten und somit einen gefahreren Zustand von Straßen, Feld- und Waldwegen zu gewährleisten. Folgende Mindestmaße sind dabei einzuhalten:

Über der Fahrbahn: mindestens 4,50 Meter (für Lkw, Traktoren und Einsatzfahrzeuge)

Seitlich zum Fahrbahnrand: mindestens 0,50 Meter, besser 0,75 Meter

Bitte beachten Sie: Äste können sich bei Schnee und Regen stark neigen und so trotz scheinbar ausreichendem Rückschnitt in den Verkehrsraum hineinragen. Ein frühzeitiger und ausreichender Rückschnitt ist daher unerlässlich.



Die Verwaltung weist darauf hin, dass Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer unter Umständen schadensersatzpflichtig sind, wenn durch herausragende oder abbrechende Äste Personen- oder Sachschäden entstehen.



Gartengrenze zum Nachbarn:

Die Verwaltung möchte Sie ebenfalls daran erinnern, dass Sträucher, Hecken und Bäume, die auf das Nachbargrundstück hineinragen, regelmäßig zurückgeschnitten werden müssen. Überhängende Äste oder stark wuchernde Pflanzen können nicht nur die Sicht und

Sicherheit beeinträchtigen, sondern stellen auch eine Beeinträchtigung der Nachbarn dar.

Bitte überprüfen Sie Ihre Grundstücksgrenzen und sorgen Sie dafür, dass Pflanzen nicht über die Grundstücksgrenze hinauswachsen. Die Rückschnittarbeiten sollten in der vegetationsfreien Zeit

vom 1. Oktober bis 28. Februar durchgeführt werden, um die Natur zu schonen und den gesetzlichen Vorschriften zu entsprechen. Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Rücksichtnahme auf Ihre Nachbarn und die Allgemeinheit.

Text: Gemeindeverwaltung
Bild: pixabay

Heimat gemeinsam gestalten



Im Rahmen des Forschungsprojekts „Heimat – mehr als ein Gefühl“ läuft derzeit die dritte große Bürgerbefragung.

Dabei geht es darum, wie wir in unserer Gemeinde Heimat erleben: Fühlen wir uns zugehörig, wie stark

ist unser Zusammenhalt, und was wünschen wir uns für die Zukunft? Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, ihre Meinung einzubringen – denn je mehr mitmachen, desto klarer wird das Bild unserer gemeinsamen Heimat.

Die Ergebnisse zeigen, wo wir schon gut aufgestellt sind, etwa bei der Hilfe untereinander oder im Vereinsleben, und wo wir noch besser werden können.

Machen Sie mit und gestalten Sie aktiv mit, wie unsere Heimat auch in Zukunft lebendig bleibt!

Zur Befragung gelangen Sie über folgenden Link:

www.heimatprojekt-bayern.de
Den Link finden Sie auch unter www.rattenkirchen.de

Eine Teilnahme ist bis 19. Oktober 2025 möglich.



Aus dem Rathaus

Frischer Wind im Rathaus

Seit dem 1. September 2025 verstärkt Frau Lena Spirkl unser Team im Rathaus Heldenstein. Sie hat ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten begonnen, die insgesamt drei Jahre dauert. In dieser Zeit wird sie viele Bereiche der Gemeindeverwaltung durchlaufen – vom Bürgerbüro über die Kämmeri bis hin zum Bauamt – und so Schritt für Schritt die vielfältigen Aufgaben einer Kommune kennenlernen.

Neben der praktischen Arbeit hier vor Ort besucht Frau Spirkl die Berufsschule in München sowie

Lehrgänge an der Bayerischen Verwaltungsschule (BVS). So wird Theorie und Praxis optimal miteinander verbunden.

Bürgerinnen und Bürger werden Frau Spirkl in den kommenden Jahren immer wieder auch direkt im Rathaus begegnen, wenn sie Anliegen im Bürgerbüro oder anderen Abteilungen erledigen. Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Zeit, wünschen ihr eine



spannende und erfolgreiche Ausbildung und heißen sie herzlich willkommen in unserer Verwaltungsgemeinschaft!

NEUES ONLINEPORTAL UNTERSTÜTZT VERNETZUNG VON FEUERWEHREN UND LANDWIRTEN



Zunehmende Trockenheit und Hitze bescheren den Feuerwehren in ganz Deutschland immer mehr Wald- und Flächenbrände, so auch in Bayern. Oftmals stehen die Einsatzkräfte dabei vor der Herausforderung, fernab vom Hydrantennetz bebauter Gebiete und gut befahrbarer Straßen schnell an ausreichend Löschwasser und spezielle Großgeräte für eine schnelle und effektive Brandbekämpfung zu kommen. Die Unterstützung von Landwirten mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen und Geräten kann in einer solchen Lage eine wichtige Hilfe für die Helfer sein, um eine Ausbreitung des Feuers schnell zu unterbinden und die Brandherde effektiv ablöschen zu können.

Angelehnt an eine Idee aus dem Kreisfeuerwehrverband Main-Spessart wurde in der Südpfalz die Initiative „Red Farmer“ ins Leben gerufen, um den Feuerwehren bei Bedarf mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen und Geräten zu helfen. Mittlerweile wurde das Projekt mit Unterstützung der Bauern- und Winzerverbände Rheinland-Pfalz Süd e.V. und Rheinland-Nassau sowie dem Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz auf das gesamte Bundesland Rheinland-Pfalz ausgeweitet. Zahlreiche Landwirte und Winzer haben sich bereits den „Red Farmern“ angeschlossen. Hierfür steht ein neu geschaffenes Online-Portal zur Verfügung, um Landwirte und Feuerwehren effektiv zu vernetzen.

Auch der Bayerische Bauernverband und der Landesfeuerwehrverband Bayern begrüßen diese wertvolle Initiative und werden in ihren Mitgliederkreisen für die Nutzung des Portals werben. Bei einer ersten gemeinsamen Vorstellung der Initiative im oberbayerischen Eichstätt am 06.08.2024, betonte der Vorsitzende des LFV Bayern, Johann Eitzenberger, die Verbindung zwischen Landwirten und den bayerischen Feuerwehren:

„Schätzungen zufolge haben etwa 30 Prozent unserer aktiven Feuerwehrleute in Bayern einen landwirtschaftlichen Hintergrund. Kaum verwunderlich also, dass Feuerwehren und Landwirte bereits heute im Einsatzfall lokal oft eng zusammenarbeiten. Mit der Initiative Red Farmer wird diese ohnehin enge Verbindung im Zeichen der Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger weiter gestärkt und ausgebaut“.

„Traditionell sind viele Landwirtinnen und Landwirte in der Freiwilligen Feuerwehr engagiert oder unterstützen Einsatzkräfte vor Ort. Und dass dieser Dienst an der Gesellschaft ihnen ein Herzensanliegen ist, haben die Landwirte nicht zuletzt beim Jahrhunderthochwasser um Pfingsten wieder eindrucksvoll gezeigt“, so Bauernpräsident Günther Felßner bei der Auftaktveranstaltung. Mit „Red Farmer“ stellen wie die Zusammenarbeit jetzt auf professionelle Füße.“ Der Bauernverband hoffe, die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren künftig noch besser und koordinierter unterstützen zu können. Die Vernetzung steigere nicht nur Schnelligkeit und Effizienz im Brandfall, sie solle auch Berufskollegen motivieren, sich aktiv einzubringen. Felßner betont: „Ich als bayerischer Bauernpräsident freue mich außerordentlich über diese Kooperation mit dem bayerischen Landesfeuerwehrverband.“

Kreisbrandrat des Landkreises Eichstätt, Martin Lackner, zeigte sich beim Vor-Ort Termin der beiden Verbände ebenfalls überzeugt von der Initiative. In seinem Landkreis wird man nun wohl immer öfter die „Red Farmer“ sehen, die den Helfern im Einsatzfall zu Seite stehen. Und vielleicht trägt die Initiative auch dazu bei, weitere Landwirtinnen und Landwirte für den aktiven Feuerwehrdienst abseits von Wald- und Vegetationsbränden zu begeistern. Denn in den Freiwilligen Feuerwehren kommen nicht nur viele unterschiedliche Talente zum

Einsatz, es sind auch alle jederzeit herzlich in der Gemeinschaft willkommen.

Informationen zu „Red Farmer“

Informationen sowohl für interessierte Landwirte, wie sie konkret die Arbeit der Feuerwehren unterstützen können, als auch für Feuerwehren und Behörden, wie sie die Unterstützung der Red Farmer anfordern können, finden Sie unter



<https://redfarmer.eu/>

Hier ist auch eine schnelle und unkomplizierte Registrierung als „Red Farmer“ möglich.

Fotos: LFV Bayern

Bild 1: Bei der Vorstellung des Projekts Red Farmer demonstrierten Vertreter der örtlichen Feuerwehr, wie Landwirte die Feuerwehren unterstützen können.

Bild 2: Bauernpräsident Günther Felßner und Vorsitzender des LFV Bayern, Johann Eitzenberger werben für die Nutzung des RedFarmer-Portals.

Bild 3: v.l.n.r. Jens Thiele (Brand- und Katastrophenschutzinspektor des LK Südliche Weinstrasse), Martin Lackner (Kreisbrandrat des Landkreises Eichstätt), Günther Felßner (Präsident des BBV), Johann Eitzenberger (Vorsitzender LFV Bayern)



Die Gemeinde gratuliert

Helmut Bögl feiert 85. Geburtstag

Seinen 85. Geburtstag konnte Helmut Bögl aus Göppenheim, Gemeinde Rattenkirchen, am 4. September im Kreise seiner Familie, Verwandten, Freunde und Wegbegleiter feiern.

1940 in Frankfurt am Main geboren, verbrachte Helmut Bögl die ersten Jahre seiner Kindheit zunächst in der Großstadt, ehe die Familie 1943 nach Walkersaich zog. Dort besuchte er die Schule, bevor er eine Ausbildung zum Großhandelskaufmann in Mühlendorf begann. Nach Lehrzeit und Bundeswehr folgten zehn Jahre als Fernfahrer, ehe er zur Deutschen Bundesbahn wechselte. Sein Engagement für die Kollegen führte ihn in die Gewerkschaftsarbeit: 1979 wurde er Personalratsvorsitzender, später Betriebsratsvorsitzender für Oberbayern, München und Lindau. Zahlreiche Versammlungen, Reisen und Begegnungen –

unter anderem mit Bundeskanzler Helmut Schmidt – prägten seine aktive Zeit, die er 1998 mit dem Ruhestand beendete.

Sein Herz schlug immer für den Sport: Als Fußballer beim SV Weidenbach lernte er seine Frau Ilse kennen, die er 1967 heiratete. Gemeinsam bauten sie in Göppenheim ihr Zuhause aus und zogen zwei Kinder groß. Neben dem Fußball begleitete ihn jahrzehntelang die Leidenschaft für den EHC Waldkraiburg sowie die Pflege seines Gartens.

In den letzten Jahren musste der Jubilar seine Aktivitäten aus gesundheitlichen Gründen einschränken. Besonders der Unfall seiner Frau im Sommer 2022, nach dem sie auf Pflege angewiesen ist, verändert den Alltag nachhaltig. Mit viel Hingabe übernimmt er ihre Betreuung und kümmert sich weiterhin um Haus und Garten, auch



wenn ihm für frühere Hobbys kaum noch Zeit bleibt.

Umso mehr freute es ihn, dass an seinem 85. Geburtstag viele Glückwünsche überbracht wurden. Sie würdigen nicht nur einen besonderen Ehrentag, sondern auch das Lebenswerk eines Mannes, der stets danach handelte: nicht nur zuzusehen, sondern mit anzupacken.

Text: Mathias Sandner
Bild: Helmut Bögl

Georg Kaindl wird 85

Georg Kaindl feierte vor kurzer Zeit einen ganz besonderen Anlass: seinen 85. Geburtstag. Im Kreise seiner Familie, umgeben von Verwandten und Freunden, wurde dieser Tag zu einem Fest der Dankbarkeit und Wertschätzung für einen Mann, der in Rattenkirchen als engagierter Mitbürger bekannt ist. Georg Kaindl, liebevoll „der Girgl“ genannt, hat sich durch seine Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit einen festen Platz im Herzen aller Gratulanten gesichert. Auch heute, im Alter von 85 Jahren, ist er

körperlich fit und geistig frisch. Gerne nimmt er aktiv am gesellschaftlichen Leben teil.

Besonders hervorzuheben ist - bei all seinem Engagement in unserer Gemeinde und den Vereinen - sein großer Beitrag zum Bau des Bürgerhauses, bei dem er sein umfassendes fachliches Wissen und Können einbrachte.

Es verging fast kein Tag auf der Baustelle ohne seine Tatkraft. Seine Einsatz- und Hilfsbereitschaft waren nicht nur bei diesem Projekt vorbildlich.

Georg Kaindl wurde am 16. August 1940 in Mimmelheim geboren und wuchs als siebtes von insgesamt zehn Kindern auf. Die Schulzeit verbrachte er in Obertaufkirchen, wo er täglich den Weg zur Schule zu Fuß zurücklegte. Nach dem Abschluss der Volksschule besuchte er die landwirtschaftliche Berufsschule und erlernte den Beruf des Landwirts. Schon früh half er tatkräftig auf dem elterlichen Hof sowie auf benachbarten Höfen mit. Mit 20 Jahren fand er auf dem Hanslmoierhof in Thann eine neue

berufliche Heimat. Dort begegnete er auch erstmals seiner Frau Lieselotte Deißböck, die er 1966 standesamtlich und 1967 kirchlich heiratete. Gemeinsam bekamen sie die Kinder Ralf, Martina und Harald und bauten sich ein schönes Zuhause in Thann. Bis 1985 arbeitete er im Baugeschäft Neumeier und wechselte anschließend nach Aschau-Werk, wo er bis zu seinem Renteneintritt im Jahr 2004 tätig war.

Der Verlust seiner Frau im Jahr 2008 stellte einen schweren Schicksalsschlag dar, doch die enge Verbundenheit zu seinen Kindern und deren Familien gab ihm Halt und Stärke. „Wenn es das Leben gerade nicht gut zu einem meint, ist es wichtig zu wissen, dass hinter dir die Familie steht“.

Seine inzwischen vier Urenkel halten den rüstigen Jubilar heute stets auf Trab.

Im Jahre 2021 suchte ihn eine schwere und langwierige Erkrankung der Lunge heim.

Es erforderte einen mehrwöchigen Krankenhausaufenthalt im August

2021 mit anschließender Reha in Oberammergau, von der Georg Kaindl körperlich erholt und ohne bleibende Schäden nach Hause zurückkehrte.

Der Garten ist immer noch sein großes Hobby und er sorgt nunmehr vor allem dafür, dass die Gartenabfälle zum Grüngutcontainer gebracht werden. Diese „Ausflüge“ genießt er, da er dabei unter die Leute kommt und sich bei seiner Arbeit immer Zeit und Gelegenheit für einen Ratsch findet. Sein Stammtisch beim Seniorennachmittag einmal im Monat im Bürgerhaus gehört zu seinen Pflichtterminen. Diese geselligen Treffen schätzt Georg Kaindl sehr und er nimmt mit Freude daran teil.

Seinen 85er konnte er – trotz Betriebsurlaub – im Bürgerhaus feiern. Das Team vom „Mei Wirt“ unterbrach die wohlverdiente



Auszeit, um für den Jubilar und seine Gäste ein gelungenes Geburtstagsfest zu gestalten. Dies hat ihn besonders erfreut und sein Dank gilt an dieser Stelle all den „guten Feen“ des Bürgerhauses, die dies möglich gemacht haben. Auf die nächsten gemeinsamen Jahre und viele weitere Feierlichkeiten!

Text und Bild Philipp Riha

85. Geburtstag von Franz Oberloher

Am 1. September 2025 feierte Franz Oberloher seinen 85. Geburtstag zu Hause in Waldsberg. Wenn er zurückschaut, kann er stolz auf ein erfülltes Leben blicken. Der rüstige Jubilar ist mit seinem gesundheitlichen Zustand zufrieden und sehr froh darüber, dass ihn in seinem Alter keine ernstere Krankheiten plagen.

Geboren wurde Franz Oberloher 1940 auf dem elterlichen Hof, als ältester von drei Geschwistern. Seine Kindheit war, trotz der

frühen Arbeit auf dem landwirtschaftlichen Anwesen, unbeschwert. Der Weg zur Schule in Rattenkirchen stellte eine tägliche Herausforderung dar, da dieser bei jeder Wetterlage - Sommer wie Winter – zu Fuß zurückgelegt werden musste. Nach dem Abschluss der Volksschule besuchte er die Berufsschule und schließlich die Landwirtschaftsschule, die er erfolgreich als Landwirt beendete. Im Jahr 1965 wandte sich der Betrieb der Schweinezucht und -mast

zu, was umfangreiche Umbaumaßnahmen erforderte. 1970 übernahm Franz den elterlichen Hof, der ihm immer viel bedeutete. Nach dem verheerenden Brand im Jahr 1982, der alle Stallungen zerstörte, gelang es ihm durch enormen persönlichen Einsatz, die Betriebe wiederaufzubauen. Er schuf sich zudem ein neues Zuhause, in dem er seither mit seiner Frau lebt. Mit Freude und Stolz gab er das Anwesen 2015 an seine Tochter Claudia weiter.



Neben der Landwirtschaft hat Franz eine weitere große Leidenschaft: die Musik. Als aktives Mitglied des Musikvereins Heldenstein hat er unvergessliche Erlebnisse gesammelt. Besonders die Auftritte beim Pennsylvania Bavarian Oktoberfest in den USA bleiben stets in Erinnerung. Auch im „Medium-Sextett“ spielte er und begleitete zahlreiche Hochzeiten und Veranstaltungen. Das Musizieren ist immer noch seine große Leidenschaft, allerdings heute eher zu Hause für sich und nicht mehr aktiv bei Veranstaltungen.

Franz genießt die Zeit mit seiner Familie und ist stolz auf seine Enkelkinder, die ihm viel Freude bereiten. Gemeinsam mit seiner Frau unternimmt er gerne Ausflüge und schätzt die Natur. Neben seiner

musikalischen Begabung engagiert sich Franz auch in der Freiwilligen Feuerwehr Rattenkirchen, im Schützenverein Weidenbach und er nimmt gerne am gesellschaftlichen Leben teil.

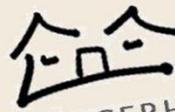
Auch ist er stets mit der Zeit gegangen und beim technologischen Fortschritt am Ball geblieben. So genießt er es täglich, mit seinem Tablet im Internet zu surfen. Dort informiert er sich über das politische Geschehen und forscht nach neuen, musikalischen Eindrücken. Mobil unterwegs ist er mit seinem Elektroauto! Dieses schätzt er sehr und



meint, dass es für ihn das höchste Auto sei.

So wurde der 85. Geburtstag von Franz Oberloher nicht nur gefeiert, sondern auch als Anlass genutzt, um auf ein erfülltes Leben zurückzublicken und gleichzeitig voller Vorfreude den kommenden Jahren entgegenzusehen.

Text und Bild Philipp Riha

 **Mei Wirt**
BÜRGERHAUS RATTENKIRCHEN

Mei Wirt ☎08082/949184
oder
Brigitte Karrer ☎08082/8435
Helga Bierwirth ☎08082/5030

Mittagstisch

Sonntag, 5. Oktober ab 11:30 Uhr

Spareribs-Essen am Kirta-Montag

Montag, 20. Oktober ab 18:00 Uhr

Mittagstisch an Allerheiligen

Samstag, . November ab 11:30 Uhr

Mittagstisch

Sonntag, 2. November entfällt

Schnitzel-Abend

Mittwoch, 19. November ab 18:00 Uhr

Mittagstisch

Sonntag, 7. Dezember ab 11:30 Uhr

Mittagstisch am 2. Weihnachtsfeiertag

Freitag, 26. Dezember ab 11:30 Uhr

 **Mei Wirt**
BÜRGERHAUS RATTENKIRCHEN

**Da Mensch is a Herdentier,
drum komm an unsern Herd!
Mia dadn Verstärkung für unser
Küchenteam suacha.**

Melde dich einfach bei uns: Brigitte Karrer
☎ 08082 / 8435

Erfolgreich am Stadtradeln teilgenommen

Die Gemeinde Rattenkirchen nahm heuer das erste Mal an der Aktion Stadtradeln teil. Im landkreisweiten Vergleich der Kommunen nach Einwohnerzahl konnte sich die Gemeinde Rattenkirchen mit 7,11 km pro Kopf den 3. Platz sichern.

Das Ergebnis wurde bei der Abschlussveranstaltung des Landkreises am 30.07.2025 bekanntgegeben. In diesem Rahmen wurden auch die Sieger der teilnehmenden Kommunen geehrt.

Bürgermeister Rainer Greilmeier freute sich, Platz 1 an die

Freiwillige Feuerwehr Rattenkirchen, Platz 2 an „Die Haunis“ und Platz 3 an das „offene Team der Gemeinde“ überreichen zu dürfen.

Der Sonderpreis aus Rattenkirchen ging an Simon Gropp.

Das Team „Gemeinderat Plus“, zu dem auch der Bürgermeister gehörte, hatte lt. Auswertung 1.590 km gesammelt und wäre eigentlich auf dem 2. Platz gelandet.

Der Gemeinderat hat aber beschlossen, ohne Wertung mitzuradeln.

„Rattenkirchen ist im Aktionszeitraum 7.515 km, also 1x nach Peking geradelt.“, freute sich Rainer Greilmeier über das gute Ergebnis



im ersten Jahr. „33 Radler haben 1232,40 kg CO² eingespart und zum Klimaschutz beigetragen. Ich freue mich schon aufs nächste Jahr.“, schloss Bürgermeister Greilmeier seine Rede und übergab die Preise an die glücklichen Gewinner.

Text: Rainer Greilmeier

Bild: Pressestelle – Landratsamt Mühldorf

Ergebnisliste Rattenkirchen		
1. Platz	Freiwillige Feuerwehr Rattenkirchen	1.967 km
	Gemeinderat Plus	1.590 km
2. Platz	Haunis	1.040 km
3. Platz	Offenes Team Rattenkirchen	1.010 km
4. Platz	Biergarten-E-Biker	854 km
5. Platz	Eiserne Senioren	723 km
6. Platz	IrmAlex	216 km
7. Platz	Bauhof	112 km

Dankesessen der Gemeinde

Am 17. September fand im Bürgerhaus das alljährliche Dankesessen der Gemeinde statt, zu dem Bürgermeister Rainer Greilmeier alle

ehrenamtlich Tätigen und die Angestellten der Gemeinde herzlich eingeladen hatte. Bei köstlichem Brathendl genossen die Gäste ein

kurzweiliges Beisammensein. Bürgermeister Greilmeier richtete dankende Worte an alle Anwesenden und würdigte das Engagement derjenigen, die sich unermüdlich für die Gemeinde einsetzen. Diese ungezwungene Zusammenkunft stärkte nicht nur den Gemeinschaftsgeist, sondern bot auch die Möglichkeit, in entspannter Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen. Ein gelungener Abend für alle Beteiligten!

Text und Bild Philipp Riha



Auch dieses Jahr sind wieder alle herzlich zum
Glühweinstand
 am Bürgerhaus eingeladen.
 Samstag **29. November** und Samstag **13. Dezember**
 jeweils ab **17.00 Uhr**.



Die Gemeinde lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zur



Bürgerversammlung

Am **Donnerstag** den **06. November** um **19:30 Uhr** ins Bürgerhaus ein.

In der Bürgerversammlung wird Bürgermeister Rainer Greilmeier über die wichtigsten Punkte des vergangenen Jahres berichten und einen Ausblick über die geplanten Maßnahmen und Aktivitäten für das Jahr 2026 geben. Zum Abschluss gibt es wieder die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Herr Landrat Max Heimerl hat sein Kommen zugesagt.

Über zahlreiche Teilnahme an der Versammlung freut sich
Rainer Greilmeier
Erster Bürgermeister

In der Versammlung finden auch die **SCHÜLEREREHRUNGEN** statt:

Eltern, Freunde, Nachbarn und Ausbildungsbetriebe werden gebeten **Schüler, Jugendliche, Auszubildende, oder Studenten**

in der Gemeindeverwaltung zu melden, damit diese bei der dies jährigen Schülerehrung im Rahmen einer kleinen Feierstunde geehrt werden können. Geehrt werden Schüler und Studenten die im Gemeindegebiet wohnen und in ihren Abschlusszeugnissen oder Studienabschlüssen eine 1 vor dem Komma haben.

Meldungen bitte bis **20.10.2025** an die Verwaltungsgemeinschaft Heldenstein,
Regina Müller, Telefon **08636/9823-13** oder per E-Mail an regina.mueller@heldenstein.de

Einladung zur Aufstellungsversammlung

zur Kommunalwahl am 8. März 2026

Aufstellung von Bewerbern für den Gemeinderat und
Ersten Bürgermeister in der Gemeinde Rattenkirchen

am **Mittwoch, den 29. Oktober 2025**
um **19:30 Uhr** im Bürgerhaus „Mei Wirt“

Liebe Rattenkirchnerinnen, liebe Rattenkirchner,

die Listenverbindung der Christlich-Sozialen-Union in Bayern e.V. (CSU) und der Freien Wählergemeinschaft (FWG) lädt alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger, die Anhänger dieser Listenverbindung sind, herzlich zur Aufstellungsversammlung der Bewerber für den Gemeinderat und für den Ersten Bürgermeister ein.

Mit Ihrer Anwesenheit an der Aufstellungsversammlung können Sie mitentscheiden, welche Personen in den nächsten sechs Jahren Ihre Interessen und Belange vertreten werden.

**Wir freuen uns auf die gemeinsame Aufstellungsversammlung
und hoffen auf zahlreiche Teilnahme.**

Christlich-Soziale-Union in Bayern e.V.
(CSU)

Freie Wählergemeinschaft (FWG)

UNSERE VEREINE

Verein der Obst- und Gartenfreunde und d'Hauner

Grillfest trotz schlechter Witterung gut besucht

Normalerweise scheint beim gemeinsamen Grillfest der Hauner Schützen und der Obst- und Gartenfreunde stets die Sonne. Doch Ende Juli dieses Jahres hatte der Wettergott andere Pläne – Regen statt Sonnenschein. Kurzerhand wurde der Saal des Bürgerhauses für die Gäste vorbereitet, sodass das Fest trotz der Witterung wie geplant stattfinden konnte.

Die kühlen Temperaturen hielten die Besucher nicht ab: Zahlreich strömten sie ins Bürgerhaus und sorgten für eine ausgelassene, gesellige Stimmung.

Karl-Heinz Burger, der Vorsitzende der Hauner Schützen, zeigte sich

hochzufrieden mit der Resonanz: „Wir konnten alle unsere Steckerlfische verkaufen“, berichtete er stolz. Auch Grillwürstl und Grillfleisch gingen „weg wie warme Semmeln“.

Für die süße Begleitung sorgten wie gewohnt die Obst- und Gartenfreunde mit einer reichhaltigen Auswahl an selbstgebackenen Kuchen. Im gemütlichen Innenbereich wurde bei Kaffee und Kuchen nach dem Motto „Etwas Süßes geht immer“ genossen



und geplaudert. Trotz des durchwachsenen Wetters war das Grillfest ein voller Erfolg – dank der guten Organisation, der engagierten Helferinnen und Helfer und der treuen Gäste, die sich ihre gute Laune nicht nehmen ließen.

Text und Bild:
Rainer Greilmeier

Gesangverein

Der Gesangverein on Tour – Ausflug nach Rosenheim und Wasserburg

Am 13. September lud der Gesangverein Rattenkirchen alle interessierten Bürger ein, mit den Sängerinnen und Sängern einen Ausflug zu unternehmen.

Dieses Jahr führte das Programm zuerst nach Rosenheim, wo die Gruppe die Titanic-Ausstellung bewunderte.

Sichtlich beeindruckt waren alle Teilnehmer von der großen Zahl an originalen Ausstellungsstücken und der interaktiv aufbereiteten Sammlung. So wurden die Besucher durch die Erzählungen und Informationen über einzelne Mitreisende der Titanic, deren persönliche Schicksale umfassend präsentiert wurden,

in das Geschehen von damals einbezogen und sie konnten „eintauchen“ in die Geschehnisse dieser Unglücksfahrt.

Danach ging es mit dem Bus nach Wasserburg, wo beim Huberwirt am Kellerberg ein Mittagessen auf die hungrigen Reisenden wartete. Gestärkt und gut gelaunt nahmen dann die meisten Teilnehmer den Fußweg hinunter in die Stadt.

Bei der Schiffsanlegestelle sammelten sich wieder alle, doch nicht jeder wollte die nun



gebuchte Schiffsrundfahrt auf dem Inn mitmachen.

Eventuell lag es an den noch zu frischen Eindrücken vom Unglück der Titanic oder wohl doch eher an der Tatsache, dass das große Ausflugsboot derzeit nicht fahrtüchtig ist, und spontan auf



ein viel kleineres Motorboot ausgewichen werden musste. Im Anschluss ging es weiter in die Altstadt von Wasserburg. Hier wartete das Heimatmuseum mit der sehr liebevoll und umfangreich gestalteten Sammlung auf

die interessierten Besucher, die sich über das Leben von früher eindrucksvoll informieren konnten.

An diesem herrlichen sonnigen Spätsommertag luden dann die Straßencafés und Eisdielen dazu

ein, den Nachmittag in der Sonne zu genießen. Am frühen Abend ging es dann zurück nach Rattenkirchen und traditionell ließen die meisten Mitfahrer den Tag im gemütlichen Biergarten des Bürgerhauses ausklingen.

Text und Bild: Philipp Riha

Feuerwehr

Die Feuerwehr besteht die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ mit Bravour

Erfolgreich stellten sich Ende September acht Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr der Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“.

Unter den wachsamen Augen der Schiedsrichter mussten sie ihre Fähigkeiten im Löschangriff unter Beweis stellen. Mit Erfolg: das begehrte Leistungsabzeichen wurde verdient erworben.

Neben dem Leistungsabzeichen „Technische Hilfeleistung“ ist auch das Abzeichen „Die Gruppe im Löscheinsatz“ ein fester Bestandteil der Ausbildung.

Die Prüfung dient nicht nur der Vertiefung des Wissens, sondern auch der Förderung von Teamarbeit, Kommunikation und Routine in Einsatzabläufen – auch in Stresssituationen.

Unsere Feuerwehrangehörigen mussten sich folgenden Prüfungen stellen:



- ✓ Knotenkunde
- ✓ Zusatzaufgaben zur Gerätekunde, Erste Hilfe und Gefahrstoffen
- ✓ Aufbau des Löschangriffs (mit Zeitvorgabe)
- ✓ Kuppeln einer Saugleitung mit Trockensaugprobe (mit Zeitvorgabe)

Die Ausbilder Michael Bierwirth (Kommandant) und Fabian Deibenböck (Stellvertretender Kommandant) bereiteten die Gruppe in den vergangenen Wochen intensiv

auf die Leistungsprüfung vor. Die Abnahme wurde durch die Schiedsrichtergruppe aus der Kreisbrandinspektion Mühldorf a. Inn durchgeführt.

Bürgermeister Greilmeier bedankte sich bei der Überreichung der Leistungsabzeichen bei den Ausbildern für die gute Vorbereitung und bei den Teilnehmern ihr Leistungsbereitschaft und den Zusammenhalt.

Text und Bild: Rainer Greilmeier

Leistungsabzeichen	Name	Leistungsabzeichen	Name
Stufe 3, gold	Markus Bierwirth	Stufe 4, gold blau	Florian Schreiner
Stufe 3, gold	Katja Schreiner	Stufe 5, gold grün	Dominik Hell
Stufe 3, gold	Vroni Reichenberger	Stufe 5, gold grün	Matthias Schreiner
Stufe 4, gold blau	Fabian Schreiner	Stufe 6, gold rot	Korbinian Bohner

KINDER UND JUGEND

Berichte aus dem Ferienprogramm

Ausflug des KJFV Rattenkirchen in den Wildpark Oberreith

Im Rahmen des Ferienprogramms veranstaltete der Kinder- und Jugendförderverein Rattenkirchen (KJFV) einen erlebnisreichen Ausflug in den Wildpark Oberreith. Insgesamt 16 Kinder nahmen daran teil und verbrachten einen abwechslungsreichen Tag in der Natur.

Der Verein übernahm sämtliche Kosten für Eintritt, Busfahrt sowie

die Verpflegung. Zur Stärkung gab es für die jungen Teilnehmer Pommes, Wiener und Nuggets. Als besonderes Highlight erhielten alle Kinder ein T-Shirt des Vereins als Erinnerungsgeschenk. Im Wildpark erwartete die Gruppe ein buntes Programm: Neben einer spannenden Schnitzeljagd standen auch freies Spielen und das Füttern der Tiere auf dem Plan. Die Kinder hatten dabei sichtlich Spaß und genossen die gemeinsame Zeit.



Der Ausflug war ein voller Erfolg und sorgte für viele glückliche Gesichter.

Der KJFV Rattenkirchen freut sich, den Kindern in den Ferien solche schöne Erlebnisse ermöglichen zu können.

Text und Bild:
Mathias Sandner



Spaß und Action beim Ferienprogramm der Eisschützen und Feuerwehr

Bei bestem Sommerwetter fand das gemeinsame Ferienprogramm der Eisschützen Rattenkirchen und der Freiwilligen Feuerwehr Rattenkirchen statt.

28 Kinder versammelten sich an der Eisbahn, um einen spannenden und abwechslungsreichen Nachmittag zu erleben.

Die jungen Teilnehmer konnten sich beim Eisstockschießen versuchen und erste Erfahrungen mit der beliebten Wintersportart sammeln. Für Action sorgte die Feuerwehr: Bei einer Löschübung durften die Kinder selbst zum Schlauch greifen, außerdem lernten sie den



Umgang mit Rettungsgeräten kennen.

Ein besonderes Highlight waren die Fahrten mit dem Feuerwehrauto, die für strahlende Augen und viel Begeisterung sorgten. Auch abseits der Hauptattraktionen wartete ein buntes Programm auf die Kinder.

Zum gemütlichen Abschluss wurde gemeinsam gegrillt – Eltern, Kinder und Helfer ließen den Tag bei Würstl und kühlen Getränken in geselliger Runde ausklingen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Helfer der Eisschützen und der Feuerwehr, die diesen Tag möglich gemacht haben.

Text und Bild:
Sebastian Huber



Ferienprogramm des Gesangvereins

Am 30. August 2025 lud der Gesangverein Rattenkirchen alle interessierten Kinder dazu ein, gemeinsam unterhaltsame Geschicklichkeitsspiele zu absolvieren. Außerdem wurden Edelsteine im Kies des Spielplatzes gesammelt, die wie von Geisterhand dort hingekommen waren. Diese wurden dann von den Kindern in Schmuckstücke verwandelt und es entstanden zahlreiche Armbänder, Ohrringe oder Anhänger. Die kleinen Künstler durften sich anschließend weiter kreativ ausleben und mit Acrylfarben Blumentöpfe ansprechend gestalten. Um den Kindern auch noch eine „musikalische“ Erinnerung mitzugeben, wurden aus alten

Schallplatten und Uhrwerken dekorative Wanduhren gebaut, welche die Kinder mit Acrylfarben verzierten. Auch für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Neben gekühlten Getränken gab es Zuckerwatte bis zum Abwinken und leckere Bratwürste vom Grill. Die insgesamt 13 Kinder verbrachten zusammen einen kurzweiligen Nachmittag und konnten durch ihre Basteleien bleibende



Andenken mit nach Hause nehmen.

Text und Bild:
Philipp Riha

Ferienprogramm Schützen



Anfang September haben D'Haurer und wir Eichenlaubschützen ein Schießen im Rahmen des Ferienprogramms durchgeführt. Die

Kinder und Jugendlichen konnten mit dem Luftgewehr schießen. Als Ausgleich zum ruhigen und konzentrierten Schießen konnten sie sich im Büchsenwerfen austoben. Nach der Vorstellung unserer Räumlichkeiten vom Schießstand im Bürgerhaus und der Erklärung der Gewehre konnten wir die Kinder vom Schießen nicht mehr bremsen. Die

Kinder konnten auch noch Dart spielen und kickern. Nach dem Üben mit den Gewehren und beim Büchsenwerfen machten wir noch eine kleine Wertung mit Preisen für alle. Weil das alles auch anstrengend war, stärkten wir uns bei einer kleinen Brotzeit. Die Kinder und Jugendlichen waren mit großem Einsatz und Eifer dabei. Allen hat es viel Freude bereitet und wir hoffen, dass wir den ein oder anderen vom Schießsport begeistern konnten.

Text und Bild:
Albert Oberloher

Burschenverein hat zum Kartfahren eingeladen

Der Burschenverein war mit 11 Jugendlichen beim Kartfahren in Ampfing. Es war ein Klasse Event. Allen hat es sehr viel Spaß gemacht. Anschließend wurden die Jugendlichen vom Verein auf ein Getränk und Essen in das Bürgerhaus eingeladen.



Text und Bild: Hermann Scheidhammer

FOKUS Natur.Vielfalt.Isental – Naturentdeckertour für die ganze Familie

Anlässlich des diesjährigen Ferienprogramms der beteiligten Trägergemeinden des Projektes FOKUS Natur.Vielfalt.Isental konnte der Landschaftspflegeverband Mühlendorf im Isenauenpark (Dorfen) und im Thalhamer Moos eine Naturentdeckertour anbieten.

Das Angebot richtete sich an die ganze Familie und thematisierte in den angesetzten 2 Stunden den Lebensraum Niedermoor mit seinen besonderen und schützenswerten Lebensräumen.

Auf den ausgewählten Wegen gab es dabei einiges zu bestaunen. So



lernten die Kinder wie auch die Erwachsenen die Charakterarten im Isental kennen und konnten das erlernte Wissen spielerisch unter Beweis stellen. Eine Art die dabei

besonders im Gedächtnis blieb, war der Wiesen-Schlangenknotterich, der auf Grund seiner Form auch „Zahnbürster!“ genannt wird.

Quelle: Jackl, LPV

Berichte aus dem Kindergarten

Projekt Bienen im Rattenkirchener Kindergarten



Im Juni 2025 bekam der Kindergarten Rattenkirchen Besuch von Frau Hofmann, einer Imkerin aus Rattenkirchen.

Sie zeigte den Kindern den Umgang mit Bienen, Arbeiten am Bienenstock, Honigernte

und -verarbeitung und vieles mehr.

Zum Abschluss durfte jedes Kind einen Imkerhut aufsetzen und die Schleuder ausprobieren. Am nächsten Tag gab es, Dank der Honigspende von einigen Imkern, Honigbrote. Vielen Dank für den schönen Vormittag und die Honigspende.

Text und Bild: Karin Wieser

Spannender Vormittag mit dem Roten Kreuz

Im Juli besuchte der Rettungsanwärtler Jonas die Vorschulkinder im Kindergarten. Zu Beginn zeigte er den Kindern im Erste-Hilfe-Kurs, wie man mit Pflaster, Verband usw. umgeht und Verletzten helfen kann. Die Kinder setzten bei den jeweiligen Partnern das Gelernte um. Als Höhepunkt durften sie zum Abschluss den Krankenwagen anschauen und vieles im Krankenwagen ausprobieren.



Text und Bild: Karin Wieser



Vorschulflug

Auch heuer durften die Rattenkirchener Vorschulkinder wieder einen Ausflug machen und dieses Mal das Deutsche Museum besuchen.

Die Kinder haben dort eine Führung „Rund ums Weltall“ bekommen. Jede Menge Spaß hatten die Kinder im Spieleparadies. Müde von dem tollen Tag und den vielen Erlebnissen machten sich die Kinder auf den Heimweg.



Text und Bild: Karin Wieser

Berichte aus der Schule

Erfolgreicher Start ins neue Schuljahr mit erstmals 3 ersten Klassen

Mit großer Freude startete die Grundschule Heldenstein ins neue Schuljahr: Erstmals gibt es drei erste Klassen mit insgesamt 58 Kindern. In der Turnhalle begrüßten die Klassen 2 bis 4 die neuen Mitschüler mit einem Willkommenslied.

Auch Schulleiterin Barbara Angerer sowie die Bürgermeister Antonia Hansmeier und Rainer Greilmeier hießen alle willkommen.

Anschließend zogen die Erstklässler durch ein Spalier ins Schulhaus, begleitet von ihren Eltern. Diese wurden in der Aula vom Elternbeirat mit Kuchen und Getränken bewirtet.

Zum Abschluss erhielten die Kinder den kirchlichen Segen durch Karin Langosch und Gemeindefereferentin Sieglinde Seidl.

Insgesamt besuchen nun 186 Kinder in 9 Klassen die Schule.



Text: Barbara Angerer,
Foto: Klassenleitungen 1.Klassen

Gauklerauftritt der Klasse 4a am Mittelaltermarkt in Au am Inn



Ein besonderes Erlebnis hatte die Klasse 4a mit ihrem Auftritt beim Mittelaltermarkt in Au am Inn. Nach ihrem Gauklerprogramm

beim Schulfest wurden sie von den Veranstaltern Axel und Hanni Häscher eingeladen, es dort zu wiederholen.

Wochenlang übten die Kinder und stellten Kostüme fertig.

Am 26. Juli war es soweit: Vor vielen Zuschauern zeigten sie Jonglagen, Akrobatik und Pyramiden zu mittelalterlicher Musik und erhielten großen Applaus.

Höhepunkt war die Überreichung einer persönlichen Urkunde an jedes Kind.

Danach blieb Zeit, das Markttreiben zu genießen. Ein großes Dankeschön ging an die Veranstalter und die unterstützenden Eltern.

Text und Bild: Barbara Angerer

Abschied unserer Viertklässler von der Grundschule

Mit einem fröhlichen Fest und einer kirchlichen Andacht verabschiedeten sich die Klassen 4a und 4b von ihrer Grundschulzeit.

Im Hof der Familie Müller gab es Musik, Fotos, Geschenke, Pizza, Kuchen und Spielangebote, die bis

in den Abend hinein für gute Stimmung sorgten.

Am letzten Schultag standen die Viertklässler nochmals im Mittelpunkt: Durch ein Spalier der jüngeren Klassen zogen sie hinaus, sangen Abschiedslieder und erhielten

gute Wünsche von Lehrkräften und Bürgermeistern.

Zum Abschluss stiegen Luftballons in den Himmel, Rosen wurden überreicht und Erinnerungsfotos gemacht.

Text und Bild: Barbara Angerer



5-tägige Klassenfahrt in das Sportcamp Inzell

Eine unvergessliche Woche verbrachten die Klassen 4a und 4b im Sportcamp Inzell.

Untergebracht in Blockhütten erwartete sie ein riesiges Sportangebot: Airtramp, Rhönrad, Biathlon mit Lasergewehren, Fußballgolf, Freibad und vieles mehr.

Besonders beliebt waren die Rallye durchs Camp, das gemeinsame

„Spiel ohne Grenzen“ und die Disco am Donnerstagabend. Auch freie Zeiten zum Spielen und Schreiben im Tagebuch kamen nicht zu kurz.

Am Ende erhielten die Kinder Lob vom Camp-Personal für ihr gutes Benehmen. Alle waren sich einig: Diese Klassenfahrt bleibt unvergesslich!



Text und Bild: Barbara Angerer

Lesefleiß lohnt sich – Antolin Ehrung 2025

Auch in diesem Jahr wurden die fleißigsten Leserinnen und Leser ausgezeichnet.

In allen Klassen erhielten die drei Punktbesten Urkunden und Eisgutscheine. Spannend war die Vergabe des Wanderpokals: Mit knappem Vorsprung gewann die Klasse 3b.

Herzlichen Glückwunsch an alle Lesekinder!



Text: Andrea Zankl, Fotos: Stephanie Maier



Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Fahrradprüfung

Groß war die Freude, als alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 4a und 4b ihre Fahrradprüfung bestanden hatten.

Nach Theorie und Praxis auf dem Verkehrsübungsplatz durften sie ihr Können im Realverkehr in Heldenstein zeigen.

Unterstützt von Polizei und Eltern meisterten sie die Strecke souverän. Bei der Übergabe erhielten alle Urkunden und Führerscheine,



sieben Kinder sogar einen Ehrenwimpel. Wir sind stolz auf unsere Viertklässler und danken den Verkehrspolizisten Frau Kain und

Herrn Röttenbacher für die wertvolle Begleitung.

Text und Bild: Barbara Angerer

Unterrichtsgang auf den Milchziegenhof Eisner

Unsere dritten Klassen besuchten den Biohof Eisner in Gars. Dort erfuhren sie Spannendes über die Haltung von 160 Milchziegen, sahen Fütterung und Melkstand und blickten in die Käserei.

Besonders beliebt war das Füttern der Tiere und die Kostprobe von Ziegenstreichkäse.

Beim Quiz zeigten die Kinder, wie viel sie gelernt hatten. Ein herzliches Dankeschön an Familie Eisner für diesen lehrreichen Vormittag!



Text und Bild: Sylvia Rudholzer

Anmerkung der Redaktion: aus Platzgründen wurden einige Berichte gekürzt. Die ausführlichen Berichte und mehr Fotos finden Sie unter www.gs-heldenstein.de/schulleben

DER KINDER- UND JUGENDFÖRDERVEREIN
RATTENKIRCHEN LÄDT ALLE KINDER HERZLICH
ZUM DIESJÄHRIGEN KÜRBISSCHNITZEN EIN!



MONTAG, 27. OKTOBER 2025
VON 15-18 UHR
IM FEUERWEHRHAUS RATTENKIRCHEN

Bringt bitte mit:
ein scharfes Messer | einen Löffel

Wichtig:
Kinder unter 10 Jahren müssen während des Schnitzens von einem Elternteil beaufsichtigt werden.

Bitte meldet euch bis spätestens 20.10.25 vorher
per E-Mail an unter
foerderverein.rattenkirchen@yahoo.com

Wir freuen uns auf einen kreativen, lustigen
Nachmittag mit euch - und auf viele leuchtende
Kürbisgesichter! 🎃 ✨

UNSERE NATUR

FOKUS Natur.Vielfalt.Isental - Fotowettbewerb



Im Rahmen des Projekts FOKUS Natur.Vielfalt.Isental ruft die Trägergemeinschaft zum Fotowettbewerb 2025 / 2026 auf. Der Name des Projekts ist Programm und so steht die Natur- sowie die Artenvielfalt des Isentals von Lengdorf bis Rattenkirchen im Fokus. In Bezug auf unser Projekt freuen wir uns vor allem über Fotos von seltenen Tier- und Pflanzenarten oder besonderen Lebensräumen, welche durch unsere Maßnahmen profitieren oder diese widerspiegeln sollen.

Nähere Infos zum Projekt und den Maßnahmen finden Sie auf der Homepage des LPV Mühldorf.

Die Kriterien:

- Die Bilder stammen aus dem Projektgebiet
Wichtig: Um Lebensräume und Arten nicht zu bedrohen, sind jeweilige Betretungseinschränkungen und Schonzeiten einzuhalten. Ein rücksichtsvoller Umgang mit naturschutzfachlich hochwertigen Flächen und geschützten Arten ist Grundvoraussetzung!
- Pro Teilnehmer max. 3 Bilder
- Einreichung der Bilder digital im JPEG-Format (Mindestgröße 1920 x 1080 Pixel)

Hinweis: digital stark bearbeitete/verfremdete Fotos sind vom Wettbewerb ausgeschlossen

- Unterschiedene Einverständniserklärung

Einzusenden sind die Bilder per Mail an f.gaech@lpv-muehldorf.de bis zum **01. Juli 2026**, unter Angabe von: **Vor- und Nachnamen, Wohnort, Aufnahmeort und -zeit, kurze Bildbeschreibung**

Was geschieht mit den Bildern?

Mit den 12 besten Bildern wird ein Fotokalender für das Jahr 2027 gestaltet. Dieser soll, geschmückt mit Ihren Bildern und passenden Infotexten, zum einen auf die naturbezogenen Besonderheiten im Isental hinweisen. Zum anderen soll damit auf die Arbeit und auf die Erfolge der vielen engagierten Personen aufmerksam gemacht werden, die durch ihre Zusammenarbeit das Projekt ermöglichen.

Zusätzlich zum Kalender werden die Bilder im Rahmen einer Fotoausstellung gezeigt. Diese soll in Form einer öffentlich zugänglichen Wanderausstellung in den Trägergemeinden des Projektes aufgebaut werden soll. Dabei beschränken wir uns nicht ausschließlich auf



die zwölf Fotos des Kalenders, sondern hier haben wir die Möglichkeit, mehreren Bildern eine Bühne zu geben. Daher gilt, jedes Foto zählt!

Die Benachrichtigung der Gewinner/innen erfolgt nach Auswertung der Jury per E-Mail.

Das Projekt wird mit Mitteln des Freistaates Bayern über das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) auf Grundlage der Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinie (LNPR) gefördert.

Viel Spaß & Erfolg beim Knipsen!!



Text und Bild: LPV Mühldorf
Bild: Mathias Sandner





Wildland
STIFTUNG BAYERN



Fotowettbewerb 2025/2026

„Machen wir gemeinsam Naturvielfalt
sichtbar!“

Einsendeschluss: 01.Juli 2026



Alle Infos findet ihr auf der Homepage des LPV
Mühldorf (QR-Code).

Viel Spaß beim Knipsen!



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



Herzliche Einladung

am Freitag, 10. Oktober 2025
um 19.00 Uhr

ins Bürgerhaus „Mei Wirt“ in Rattenkirchen

A Musi, a Gsangl und a gmiadlichs Beisammensein

Mitwirkende:

Familie Ernst aus
Schwindkirchen
Männer 3Xang z'viert
Gesangverein
Rattenkirchen



Auf Euer Kommen freut sich
der Gesangverein Rattenkirchent

Anmeldungen bitte bei
Brigitte Karrer,
Tel. 08082 8435



Aus der Küche gibt es ab 19.00 Uhr
bayerische Schmankerl, das Unterhaltungs-
programm beginnt um 20.00 Uhr!

Termine und Veranstaltungen

Oktober

Do	2.10.	20:00	Freiwillige Feuerwehr	Funkübung	FF-Gerätehaus
Fr	3.10.	10:00	Freiwillige Feuerwehr	Weißwurst-Frühschoppen	FF-Gerätehaus
Sa	4.10.	20:00	Eisschützen	Jahreshauptversammlung	Bürgerhaus
So	5.10.		Pfarrei	Erntedankfest	Pfarrkirche
So	5.10.	11:30	Bürgerhaus „Mei Wirt“	Mittagstisch	Bürgerhaus
Mi	8.10.	19:30	Kinder- und Jugendförderverein	Jahreshauptversammlung	Bürgerhaus
Fr	10.10.	19:00	Gesangverein	A Musi, a Gsangl und a gmiatlichs Beisammensein	Bürgerhaus
Sa	11.10.	20:00	Eichenlaubschützen	Jahreshauptversammlung	Bürgerhaus
Di	14.10.	20:00	Freiwillige Feuerwehr	Monatsübung	FF-Gerätehaus
Mi	15.10.	19:30	Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Bürgerhaus UG
Mi	15.10.	19:30	Gartenbauverein	Gartler-Ratsch	Bürgerhaus
Mo	20.10.	18:00	Bürgerhaus „Mei Wirt“	Spareribs-Essen	Bürgerhaus
Mo	20.10.	19:30	Freiwillige Feuerwehr	Jugendübung	FF-Gerätehaus
Di	21.10.	11:00	Landkreis – Abfallwirtschaft	Problemüllsammlung (bis 11:30 Uhr)	Bauhof
Fr	24.10.	20:00	D’Hauner	Jahreshauptversammlung	Bürgerhaus
Mo	27.10.	15:00	Kinder- und Jugendförderverein	Kürbis-Schnitzen	FF-Gerätehaus
Mi	29.10.	14:00	Bürgerhaus „Mei Wirt“	Gesellschaftsnachmittag	Bürgerhaus
Mi	29.10.	19:30	Listenverbindung CSU und FWG	Aufstellungsversammlung Kommunalwahl 2026	Bürgerhaus

November

Sa	1.11.	11:30	Bürgerhaus „Mei Wirt“	Mittagstisch (Allerheiligen)	Bürgerhaus
Mi	5.11.	20:00	Burschenverein	Jahreshauptversammlung	Bürgerhaus
Do	6.11.	19:30	Gemeinde	Bürgerversammlung	Bürgerhaus
Do	6.11.	20:00	Freiwillige Feuerwehr	Funkübung	FF-Gerätehaus
Sa	8.11.	19:30	Schützenvereine der VG	Schützenball	Bürgerhaus
Di	11.11.	17:00	Kinder- und Jugendförderverein	Laternenumzug	Bürgerhaus
Di	11.11.	20:00	Freiwillige Feuerwehr	Monatsübung	FF-Gerätehaus
Mi	12.11.	19:30	Vereinsvorstände	Terminabsprache 2026	Bürgerhaus
So	16.11.	9:45	Gemeinde	Gedenkfeier zum Volkstrauertag	Kriegerdenkmal
So	16.11.	10:00	Marianische Männerkongregation	Jahreshauptversammlung	Bürgerhaus
Mo	17.11.	19:30	Freiwillige Feuerwehr	Jugendübung	FF-Gerätehaus
Mi	19.11.	18:00	Bürgerhaus „Mei Wirt“	Schnitzel-Abend	Bürgerhaus
Mi	19.11.	19:30	Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Bürgerhaus UG
Mi	26.11.	14:00	Bürgerhaus „Mei Wirt“	Gesellschaftsnachmittag	Bürgerhaus
Fr	28.11.	20:00	Freiwillige Feuerwehr	Christbaumversteigerung	Bürgerhaus
Sa	29.11.	17:00	Glühweitmädls	Glühweinstand	Bürgerhaus

Dezember

Sa	6.12.	19:30	Eichenlaubschützen	Nikolaus-Schießen	Bürgerhaus
So	7.12.	11:30	Bürgerhaus „Mei Wirt“	Mittagstisch	Bürgerhaus
Di	9.12.	20:00	Freiwillige Feuerwehr	Monats- und Jugendübung	FF-Gerätehaus
Sa	13.12.	17:00	Glühweitmädls	Glühweinstand	Bürgerhaus
Mi	17.12.	14:00	Bürgerhaus „Mei Wirt“	Gesellschaftsnachmittag	Bürgerhaus
Mi	17.12.	19:30	Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Bürgerhaus UG
Mi	24.12.	14:00	Kinder- und Jugendförd.-V	„Wir warten auf´s Christkind“	Bürgerhaus
Fr	26.12.	11:30	Bürgerhaus „Mei Wirt“	Mittagstisch	Bürgerhaus

Januar

Sa	3.01.	20:00	Eichenlaubschützen	Christbaumversteigerung	Bürgerhaus
----	-------	-------	--------------------	-------------------------	------------

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **5. Dezember 2025**.

Lassen Sie uns Ihre Beiträge per E-Mail unter gemeindeblatt.rattenkirchen@gmail.com zukommen.